

BITTE ACHTEN SIE AUF SICH!

Wenn aus Ihrer Sicht nach der OP Probleme auftreten (insbesondere Fieber, Blutungen, starke Schmerzen, Kreislaufstörungen, Gefühlsstörungen, Lähmungen, Kältegefühl, Überwärmungsgefühl, Schwellungen, Durchblutungsstörungen, Brustschmerzen, Atemnot, Kopfschmerzen, Übelkeit), nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:

Interdisziplinäres Aufnahmезentrum (IDAZ)	03445 722020
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	03445 721610
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	03445 721111
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	03445 721410
Klinik für Gefäßchirurgie	03445 721140
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	03445 721310

In lebensbedrohlichen Situationen
umgehend Notarzt anfordern 112

Nach jeder Operation sollte eine Kontrolluntersuchung stattfinden
– bitte fragen Sie danach.

Gerade bei Eingriffen an den Beinen besteht das Risiko einer Thrombose (Verstopfung von Blutgefäßen durch Gerinnsel).
Wenden Sie zu Ihrem eigenen Schutz die verordneten Anti-Thrombose-Spritzen an.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team der Klinik für Anästhesiologie unseres Hauses gern zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Klinik!

Mit freundlichen Grüßen
MU Dr. Steffi Becker
Fachärztin für Anästhesie



KLINIKUM BURGENLANDKREIS GmbH

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Chefarzt Dr. med. Klaus-Dieter Becker

Telefon: 03445 721610

Telefax: 03445 721619

anaesthesie@klinikum-naumburg.de

Ambulantes Zentrum (MVZ)

am Klinikum Burgenlandkreis GmbH

Humboldtstraße 31 · 06618 Naumburg

Telefon: 03445 722800

Telefax: 03445 722803

info-mvz@klinikum-burgenlandkreis.de



Nutzen Sie den Parkplatz der Zufahrt zur Humboldtstraße
(60 min kostenfrei, Entwertung des Parktickets am Haupt-
eingang notwendig).



KLINIKUM BURGENLANDKREIS GmbH



Vertrauen Sie
auf unsere Kompetenz!

Klinikum Burgenlandkreis GmbH

Humboldtstraße 31 · 06618 Naumburg

Telefon: 03445 72-0 · Fax: 03445 721049

info@klinikum-naumburg.de

www.klinikum-burgenlandkreis.de

AMBULANTES OPERIEREN

am Klinikum Burgenlandkreis GmbH
und am Ambulantes Zentrum (MVZ)
am Klinikum Burgenlandkreis GmbH

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist nach Indikationsstellung durch Ihren behandelnden Arzt eine ambulante Operation erforderlich.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und Ihnen unnötige Wege und Wartezeiten zu ersparen, bitten wir Sie, die folgenden Informationen gründlich zu lesen und zu beachten.

Dieses Faltblatt sollten Sie zu den verschiedenen Fachkollegen stets mit sich führen.

Bitte bringen Sie zur OP-Vorbereitung ihren Überweisungs- bzw. Einweisungsschein sowie Ihre Krankenversicherungskarte mit.

In Vorbereitung auf die geplante Operation sind noch folgende Voruntersuchungen erforderlich:

- keine
- Blutbild
- Elektrolytstatus
- Leberwerte
- Gerinnungsstatus
- Blutzucker
- EKG
- Röntgen des Brustkorbes
- evtl. Spezialuntersuchungen

(_____)

- gynäkologische Kontrolluntersuchung

am _____ um _____ Uhr
(Bitte planen Sie an diesem Tag ca. 3 Std. ein.)

Sollten Sie aufgrund von Begleiterkrankungen Vorbefunde haben, bringen Sie diese bitte zu den Voruntersuchungen mit. Vergessen Sie auch nicht, sich die Namen einzunehmender Medikamente zu notieren. Bei gynäkologischen Eingriffen benötigen Sie Ihren Regelkalender.

Für eine ambulante Operation sind im Vorfeld zwei Aufklärungsgespräche erforderlich, durch den Operateur und durch den Narkosearzt. Deshalb erhalten Sie auch zwei Aufklärungsbögen, die Sie sorgfältig durchlesen, ausfüllen und dann mit dem jeweiligen Arzt durchsprechen sollten.

In den jeweiligen Aufklärungsgesprächen haben Sie dann die Möglichkeit, alle Fragen, die Sie zur Operation bewegen, zu klären.

Das Narkosegespräch findet in den Räumen der Anästhesie-Sprechstunde statt (Erdgeschoss, Haus 2).

Am OP-Tag

• Datum: _____

• Uhrzeit: _____

Es ist notwendig, dass Sie am OP-Tag nüchtern erscheinen. Dies bedeutet sechs Stunden zuvor

- keine feste Nahrung,
- keine Süßigkeiten,
- kein Kaugummi und
- nicht rauchen.

Sie dürfen bis zwei Stunden vor dem Bestelltermin noch klare Flüssigkeit trinken (Tee oder Wasser).

Es empfiehlt sich, am Abend vor der OP noch einmal zu duschen.

Im Rahmen einer Krampfaderoperation oder einer gynäkologischen Operation ist es Ihnen freigestellt, das zu operierende Bein bzw. den Intimbereich selbst zu rasieren, bitte aber erst am OP-Tag. Wünschen Sie dies nicht, wird es vom Pflegepersonal vorgenommen.

Aus hygienischen und Sicherheitsgründen sind Nagellack, Make-up und Körperschmuck zu entfernen, bei Unklarheiten fragen Sie zum Vorbereitungsgespräch nach. Feste Kunstnägel können belassen werden.

Bei Einnahme ambulanter Medikamente ist zu beachten:

• Pause _____ Tage

• Pause _____ Tage

• Am OP-Tag nehmen _____

Melden Sie sich am OP-Tag im Ambulanten Aufwachraum bei der diensthabenden Schwester (Haupteingang – bitte den gelben Füßen auf dem Boden durch den Keller ins Erdgeschoss folgen!).



Patienten zur gynäkologischen Operation melden sich bitte zuerst auf der gynäkologischen Station F1.

Informieren Sie uns bitte über evtl. nach der Voruntersuchung aufgetretene gesundheitliche Probleme (z. B. Infektionen). Nach dem Umkleiden steht Ihnen ein abschließbarer Schrank zur Verfügung. Wir bitten Sie, Wertsachen zu Hause zu lassen.

Mitzubringen sind:

- evtl. noch ausstehende Befunde
- Medikamente (persönliche oder für die OP erforderliche)
- Hausschuhe oder saubere Latschen
- Essen, kein Obst! Getränke werden angeboten
- bequeme Sachen für den Heimweg
- Vorfußentlastungsschuh
- Gehstützen
- Antithrombosestrümpfe
- Schulterkissen
- Telefonnr. vom Abholer, Handy kann mitgebracht werden
- Sonstiges
- gut sitzender BH bei Operationen an der Brust

Unter Leitung des Narkosearztes werden die Narkosevorbereitungen vom Personal getroffen.

Vor dem Transport in den OP wird oftmals noch ein Beruhigungsmittel verabreicht, bei regionalen Betäubungsverfahren nur nach entsprechender Indikationsstellung durch den Narkosearzt.

Es folgen Narkose oder Betäubung und Operation, bei der der Narkosearzt an Ihrer Seite ist und die gesamte Zeit die Überwachung der Körperfunktionen übernimmt.

Wir bemühen uns, Wartezeiten zu vermeiden. Es ist jedoch nicht immer vorherzusagen, wie lange eine bestimmte Operation dauern wird. Dadurch können auch für nachfolgende Operationen unvorhersehbare Verzögerungen auftreten.

Wir bitten dafür um Verständnis.

Nach der Narkose/Operation

Nach Ihrer Operation bleiben Sie nach Allgemeinnarkosen zwei bis vier Stunden in der Klinik, bei regionalen Betäubungen ca. eine Stunde. Ein Arzt wird sich vor der Entlassung nach Ihrem Wohlbefinden erkundigen. Ihr Angehöriger wird dann von uns, gemeinsam mit Ihnen, telefonisch über das Abholen informiert. Unser Aufwachraum ist telefonisch unter der Nummer 03445 721179 erreichbar.

Ist aus ärztlicher Sicht eine Entlassung nicht möglich, erfolgt die Einweisung in die Klinik.

Bitte beachten Sie:

- Eine Entlassung ist nur in Begleitung möglich.
- Für den OP-Tag ist eine Betreuung erforderlich.
- Am OP-Tag nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, keine gefährlichen Geräte bedienen, keine Verträge abschließen.
- Bewegung nach Anordnung.
- Essen und Trinken sind möglich.
- Medikamente weiter nach Anordnung einnehmen.

Für den Fall einer fehlenden Betreuung zu Hause steht bei uns

auf Anfrage auch ein Zimmer auf Wahlleistung (_____ /Nacht) zur Verfügung. Dies ist aber mit uns im Vorfeld abzusprechen.